

DARIA PARKHOMENKO – Biografie

Die junge russische Pianistin rumänischer Herkunft Daria Parkhomenko gilt als eines der vielversprechendsten Talente ihrer Generation. Mit ihrem ausdrucksstarken herzlichen Spiel, der faszinierenden Klangwärme und der magnetischen anziehenden Kraft bezaubert sie das Publikum auf der ganzen Welt. "Leading Lady" - so reagierte die Presse nach Darias überwältigendem großartigem Gewinn des weltberühmten George Enescu Klavierwettbewerbs in Bukarest im Jahr 2018, wo sie Rachmaninovs 3. Konzert im Finale aufführte.

Die junge Pianistin ist vielfache Preisträgerin bei zahlreichen nationalen und internationalen Klavierwettbewerben, darunter der Sendai-Klavierwettbewerb 2019 in Japan (3. Preis und Publikumspreis), der Čiurlionis-Klavierwettbewerb 2015 in Litauen (2. Preis), Clavicologne Piano Wettbewerb 2019 in Deutschland (2. Preis), «In musica» Klavierwettbewerb 2018 in Rom (2. Preis), Pietro Iadeluca Klavierwettbewerb 2017 in Carsoli (1. Preis), «Nuova Coppa Pianisti» Wettbewerb 2016 in Osimo (2. Preis), Tallinner Klavierwettbewerb 2016 in Estland (3. Preis), ICOM Klavierwettbewerb «Hamburger Komponisten» 2016 in Hamburg (1. Preis) und viele andere.

Ihre Erfolge und Gewinne bei Wettbewerben brachten Daria auf die große Weltbühne in Europa, Asien und USA, wo Daria sich sowohl als Solistin als auch als Kammerkünstlerin zeigte.

Daria Parkhomenko gastierte bei berühmten internationalen Musikfestivals wie dem Internationalen Festival «The faces of modern pianism» in St. Petersburg, dem George Enescu Festival, dem Schleswig-Holstein Festival, dem Mecklenburg-Vorpommern Festival und den Gezeitenkonzerten. Zu den Konzertsälen, in denen die Pianistin ihr Debüt gab, gehören die Elbphilharmonie, die Hamburger Laeiszhalle, der Sendesaal Bremen, die Tainan Municipal Concert Hall, die Hong Kong City Concert Hall, das Rumänische Athenaeum, das Teatro Palladium in Rom, die National Philharmonic in Vilnius, die Estonia Concert Hall und viele mehr.

Daria hat mit großen Orchestern auf der ganzen Welt gespielt, darunter das Sendai Philharmonic Orchestra, das National Symphony Orchestra von Rumänien, das London Chamber Orchestra, das Lithuanian National Philharmonic Orchestra, das Tallinn National Orchestra, die Norddeutsche Philharmonie Rostock, das Kaunas Symphony Orchestra, das Tainan Artists Orchestra, das Rome Tre Orchestra unter der Leitung berühmter Dirigenten wie Junichi Hirokami, Wassily Sinajsky, Julien Salemkour, Wojciech Rajski, Ignat Solschenizyn, Modestas Barkauskas, Arvo Volmer, Jung Park, Ching-Ming Lu.

Mehrfach war sie zudem live im Norddeutschen Rundfunk, Deutschlandradio Kultur, Radio NDR, TVR, LRT Klasika und Delfi zu hören.

Daria Parkhomenko ist neben ihrer solistischen Tätigkeit auch eine begeisterte Kammermusikerin. 2016 gründete sie gemeinsam mit der Geigerin Jiae Park und dem Cellisten Jakob Kuchenbuch das Trio HON. 2017 gewannen sie den zweiten Preis beim Mendelssohn-Bartholdy-Hochschulwettbewerb in Berlin, danach tourten sie mit verschiedenen Programmen im In- und Ausland. Seit 2019 tritt Daria in der Ballettproduktion «Glasmenagerie» von John Neumeier in der Staatsoper Hamburg auf.

Daria Parkhomenko wurde in Rostow am Don in Russland geboren und begann im Alter von 4 Jahren Klavier zu spielen. Ihr Mentor in Rostow war Prof. Sergei Osipenko vom Rostow State Rachmaninov Conservatoire, bei dem Daria 12 Jahre lang studierte. Derzeit setzt sie ihr Studium bei Prof. Stepan Simonian an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg fort. Im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung hat Daria Parkhomenko an verschiedenen Meisterkursen mit

berühmten Musikern wie Alfred Brendel, Philippe Entremont, Severin von Eckardstein, Eliso Virsaladze, Balazs Szokolay, Pavel Nersessian, Henry Sigfridsson, Michel Beroff, Grigory Guzman, Vladimir Ovchinnikov, Anna Vinnitskaja, Lev Natochenny, Matthias Kirschnereit, Elisabeth Leonskaja, Hans-Peter Stenzl & Volker Stenzl, Hamish Milne, Janina Fialkowska teilgenommen.

Daria Parkhomenko veröffentlichte mit großem Erfolg im Oktober 2022 ihr Debütalbum mit Klavierwerken des rumänischen Komponisten George Enescu. Das Debüt-Album bekam großen Zuspruch und international ausgezeichnete Rezensionen und wurde 2023 für den Opus Klassik und den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

DARIA PARKHOMENKO – Ausgewählte Presse

"Die Gewinnerin der letzten Ausgabe des Wettbewerbs ist eine talentierte junge Russin, welche die Jury durch ihre interpretatorischen Einblicke begeisterte. Im dem Moment, wo sie zum spielen ansetzte, begann Sinaisky zu lächeln, das Enescu Philharmonie Orchester begleitete sie mit unverfälschtem Enthusiasmus, augenblicklich im Bewusstsein, dass hier eine lohnenswerte musikalische Partnerschaft im Aufbau war – nicht eine Note grundlos platziert, nicht eine Phrase ungeformt."

- International Piano, Vereinigtes Königreich

"Mit ihrer Darbietung brachte Daria Parkhomenko, die Gewinnerin des 1. Preises, alles auf die Bühne des Athenaeums, was als musikalische Poesie bezeichnet werden darf: Entzückung, Ausdrucksstärke, Lebendigkeit, Empfindsamkeit und viel Lyrik. Der allgemeine Eindruck, den sie hinterließ war geprägt von Authentizität und hohem Verständnis von Rachmaninovs Musik. Durch ihre graziösen Bewegungen und einen feinfühligem Anschlag, der bunte Farben auf eine imaginäre Leinwand zu malen schien, wurden ihre spontanen Empfindungen in Töne umgewandelt, die eine vollendete Interpretation romantischer Musik darstellten. Die Pianistin beeindruckte mit ihrer Fähigkeit, sich in wechselhaftem Spiel zwischen Momenten des Innehaltens und dann wiederum des Übersäumens durch die musikalische Abhandlung von einer Kulmination zur nächsten zu bewegen."

- liternet.ro

"[Daria Parkhomenko] ist die Pianistin, die die Musik mit purer Ehrlichkeit interpretierte. Sie spielt mit einer außerordentlich gesanglichen Qualität und es besteht immer eine Klarheit, in dem, was sie auszudrücken wünscht. Zudem verkörpert ihr reichhaltiger und voluminöser Klang eine ihrer speziellen Stärken. Ihre Herangehensweise an das Instrument war die gesamte Darbietung hinweg angenehm und die Struktur kam in aller Klarheit zum Vorschein durch ihren gesanglichen Ton.."

- SIMC Newspaper, Japan

"Daria ist die ausdrucksstärkste Pianistin [im Semifinale], wenn es darum geht, Emotionen auf direkte Weise auszudrücken. Sie zeigte deutlich, was sie zu vermitteln wünscht. Des Weiteren bedient sie sich kraftvollen Charakteristiken, um saftigen und reichhaltigen Klang zu erzeugen."

- SIMC Newspaper, Japan



Portrait: Michael Reinicke